

GLIEDERUNG

	Seite
Vorüberlegungen.....	1
I) <u>ZEITKRITISCHE THEMENSTELLUNGEN</u>	
A. <u>Das 'pessimistische' Geschichtsbild - Geschichtsfatalismus als Deutungsproblem.....</u>	10
Drei Bilder der Entwicklungslosigkeit (10) - Der technische Fortschritt (12) - 'Der Mensch ist schlecht' (12) - Konträre Geschichtsbilder: ein Zeichen der Zeit (14) - Benn contra Becher (14) - Kästner gleich Benn? (15).	
B. <u>Kritik an der politischen und ökonomischen Extremsituation.....</u>	19
1. <u>Militarismus- und Faschismuskritik.....</u>	19
Biographische Grundlagen (20) - Literarische Umsetzung: Die Opfer (Kriegstote) (20) - 'Surrealistische' Bilder des Grauens: pazifistische 'Abschreckungsmethode' (22) - Desillusionistische Bild- und Wortwahl (27) - Die Opfer (Überlebende) (28) - "Jahrgang 1899" gleich Kästner? (30) - Die Schuldigen: herrschende Kreise (40); Untertanen (40) - Faschismuskritik (43) - Zeittypische Schwächen der Faschismuskritik (49) - Brechts Faschismusbild (bis 1934) (51) - Literarische Aktion oder Resignation? (52) - Provokatorischer Pessimismus (55).	
2. <u>Kritik an der ökonomischen Extremsituation.....</u>	56
1. Bilder des Elends (55) - Sentimentalität und literarische Tradition (60) - Rezeptionsmöglichkeiten (64) - Die Schuldigen: mitleidlose Umwelt (67); die ältere Generation (68); Vertreter des Staates (69); Bourgeoisiekritik (72) - Der fette Kapitalist: Charaktermaske und Realität (74) - Bourgeois-Stereotyp im künstlerisch-politischen Umkreis (77) - <u>kumulierende Darstellung negativer Eigenschaften: sexuelle Raffgier (78); unglückliche Ehe (79); die unkultivierten (80) - Böhemerperspektive (82) - Moralistische Strategie (das Schlüsselgedicht "Ansprache an Millionäre")</u>	

(85) - Ökonomische Realität (89) - Marxistische Kritik (90) - Moralappell an die Opfer (91) - Chancen und Grenzen des Moralismus (93) - Marxistische Strategie als Alternative? (96) - Kästners Kommunismuskritik (97) - Konträre philosophische Grundthesen (97) - Marxistische Praxis in der KPD (99) - 'Bürgerlicher' Individualismus (100) - Literarischer Umkreis (102) - Kommunistische Separationspolitik (104) - Stellenwert ökonomietheoretischer Vorstellungen (106) - Das Ideal freiwilliger moralischer Entscheidung (107).

C. Zivilisationskritik..... 110

1. Selbstentfremdung und Individualitätsverlust im entfesselten Geschäftsprinzip..... 111

Berufsschematismus (111) - Angestellte und Arbeiter (113) - Die liquidierte Privatsphäre (114) - Fabrikcharakter des Amusements (115) - Exotische Fluchtträume (115) - Kästner und Kraucauer (119) - Auflehnen oder Ausharren? (121) - Das Anonyme als Grenze des Moralisten (121) - Angriffe auf 'Mitmacher' (121) - Konsumentenperspektive (124) - Denaturiertheiten (126) - Verdinglichung (127) - Die Reaktion des Intellektuellen: Galgenhumor (131).

2. Karussell des 'Blödsinns' - Kritik an der Flucht in Banalitäten, Absurditäten und Sensationen.... 133

a) Flucht in Banalitäten (134) - b) Sensations- und Rekordfetischismus (135) - Verselbständigungen als Gestaltungsschwächen (139) - Literarische Nonsense-Tradition (141) - Gegenläufige satirische Intentionen (142) - Dominanz des Amusements (143).

3. 'Perversion' - der Moralist und die Sexualität.. 144

Der 'frivole' Kästner: Kritik an sexueller Heuchelei (145) - Bänkelsang-Tradition (146) - Distanz zur sexuellen Freizügigkeit (147) - Die weibliche 'Aggressivität' als Stereotyp (149) - Angstlust (150) - Die Mutter als Gegenbild (151) - Das Ideal: Cornelia (154) - Rollendenken (155) - Kritik an der Homosexualität (155) - Kritik an der Weimarer Sexualpolitik (159).

4. Unhappy End - Entfremdung in der Liebe..... 162

Strukturtypus der (Anti)liebesgedichte: a) Bestimmung der Dauerhaftigkeit (164); b) Verdichtungsformeln (165); c) Die Personen (Körperhaltung, Blickrichtung, Ersatzhandlungen) (165); d) Milieu als Spiegel der Psyche (168) - Ursachenanalyse: Kritik an der Ehe? (170); Einfluß der Umwelt (171); die männliche Gefühlskälte (172) - Der Leidende (173) - Brutalität (175) - Kritik an trivialer Harmonisierung (177) - Antiliebeselegie und Schlager (178) - Der literarische Umkreis (179).

5. Isolation in der Masse - die Einsamkeit in der Großstadt..... 180

Autobiographie und Sozialpsychologie (180) - Die literarische Tradition: der einsame 'Poet' (181) - Die Wandlung: der einsame Durchschnittsmensch (182) - Ersatzhandlungen als erfolglose Rettungsversuche (184) - Tragische Clownerie (185) - Kumulation der Isolationsmotive (185) - Brecht und Kästner: zwei Varianten der Isolationsthematik (187) - Kritik als Trost (188).

II) REGRESSION ODER UTOPIE? - DIE IDYLLISCHEN GEGENBILDER (MÜTTER, KINDER, NATUR)

A. Idylle und Zivilisationskritik..... 190

Naturmagie und Kindheit (191) - Idylle statt Abenteuer (193) - Die 'abgesicherte' Idylle: rettende Ironie (194) - Natur und Individuum (196) - Naturidylle und politischer Kontext: Idylle ohne reaktionäre Tendenzen (198); das Naturkind (Wehmut und Distanz) (199) - Mutter und Sohn: Aufhebung der Isolation (201) - Der Mangel an 'Absicherung': Mut oder Biederkeit? (204) - Liebe als Idylle (205) - Idylle und Sexualkritik (208) - Genre und Antiggenre als Korrelate (209) - Utopische Züge (210) - Schwäche im utopischen Impetus (210).

B. Idylle und Kritik an der politischen und ökonomischen Extremsituation..... 212

'Denaturiert' als generelle Formel (212) - Mutter und Kind: Flucht ins 'Beschränkte'? (213) - 'Schiller über Kästner': die Dialektik des Naiven (214) - 'Naivität und Vernunft' gegen 'Dummheit und Bosheit' (215) - Dimensionen der 'Güte' (215) - Biographische und historische Grundlagen (216) - Idylle als Mittel der Überredung (217).

III) FORMALÄSTHETISCHE UND GATTUNGSTYOLOGISCH ÜBERGREIFENDE ASPEKTE

A. Ästhetische Merkmale der Lyrik..... 221

Rollenlyrik (221) - Kabarett-Tradition (221) - Sprache der Fakten und Engagement (222) - Autobiographie und Rollenspiel (222) - Der eingepflante Leser (223) - Trost und Aufklärung (224) - Die antiesoterische Gesamtkonzeption: a) Die Sprache, die Wendungen, das Vokabular (224), 'Schiller über Kästner' (226), Konsumtendenzen (226), Sentimentalität (228), literarische Gegenbilder (230); b) Satzbau (232); c) Bildlichkeit (232); d) Reim und Versmaß (235); e) Gesamtarrangement der Verbände (235).

B. Übergreifende Gestaltungsfragen zu "Fabian"..... 239

Lyrik und Roman (239) - Der Roman als ästhetische Einheit (240) - Tableau-Technik (240) - Raumroman: die Rolle des Helden (241) - Fabian gleich Kästner? (242) - Provokatorischer Pessimismus (243) - Didaktische Absicht und gestalterische Mängel: Thesenhaftigkeit (245); Schwarz/Weiß-Muster (247) - Die gestalterisch positive Alternative: Fabians Traum (249) - Literarische Parallelen: Castorps Wunschtraum, Fabians Alptraum, zwei Antworten auf die Republik (255).

C. Die Kehrseite der Medaille - Zum Verhältnis von Erwachsenen- und Kinderbüchern..... 257 *

Die Kinder in der Erwachsenenliteratur und in den Kinderbüchern (257) - Themenbereiche der Kinderbücher (258) - Vermittelte Ideale (nach Beutler) (260) - Die Sonderstellung des "35.